

Pressemitteilung

Globaler Wettbewerb um landwirtschaftliche Rohstoffe:

„Gentechnikfreie“ Ware bleibt knapp!

Berlin/Bonn, 01.04.2022. „Gentechnikfreie“ Rohstoffe bleiben auf unbestimmte Zeit knapp. Darauf müssen sich die Marktbeteiligten aller Stufen einstellen.

Durch den brutalen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine fällt die Schwarzmeerregion auf unbestimmte Zeit als Lieferant für die europäische Futterwirtschaft aus. Der globale Wettbewerb um die knappen Ressourcen hat deshalb deutlich zugenommen. Dies führt zu enormen Preissteigerungen bei Getreide- und Eiweißpflanzen. Die Versorgungssicherheit gewinnt an Bedeutung, effiziente Flächennutzung und die optimale Futtermittelverwertung sind das Gebot der Stunde.

Die Futterwirtschaft muss sich global wie national auf veränderte Rohstoffverfügbarkeiten und Warenströme einstellen. Bei Eiweißfutter, wie beispielsweise Rapsschrot, ist Deutschland mit einem Selbstversorgungsgrad von nur etwa 30 Prozent zwingend auf Importe angewiesen. Durch den Ausfall der Ukraine als wichtiger Lieferant „gentechnikfreier“ Rohstoffe müssen alternativ erhebliche Maismengen gesichert werden. Insgesamt lässt sich der Bedarf durch Importe aus Nord- und Südamerika trotz deutlich steigender Preise decken. Hier dominieren allerdings gentechnisch veränderte Sorten den Anbau. Dadurch verengt sich die Verfügbarkeit „gentechnikfreier“ Rohstoffe für den deutschen Futtermittelmarkt. Die Aufrechterhaltung der Versorgung des breiten Marktes mit „gentechnikfreier“ Ware ist daher längerfristig nicht realistisch.

Über den DRV

Der DRV vertritt die Interessen der genossenschaftlich orientierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als wichtiges Glied der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die 1.729 DRV-Mitgliedsunternehmen in der Erzeugung, im Handel und in der Verarbeitung von pflanzlichen und tierischen

Kontakt:

Deutscher
Raiffeisenverband e.V.
Pariser Platz 3 • 10117 Berlin

Tel. +49 30 856214-440
Fax +49 30 856214-432

presse@drv.raiffeisen.de
www.raiffeisen.de

Pressesprecherin
Dr. Claudia Döring

Deutscher Verband
Tiernahrung e. V.
Beueler Bahnhofplatz 18
53225 Bonn

Fabian Preuss
Pressesprecher
preuss@dvtiernahrung.de
Tel.: 0228 97568-23
www.dvtiernahrung.de

tinyurl.com/DVT-YouTube
Twitter: @DVTVerband
facebook.com/DVTiernahrung

Erzeugnissen mit rund 92.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 68,0 Mrd. Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften.

Über den DVT

Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) vertritt als unabhängiger Wirtschaftsverband die Interessen der Unternehmen, die Futtermittel, Vormischungen und Zusatzstoffe für Nutz- und Heimtiere herstellen, lagern und damit handeln.